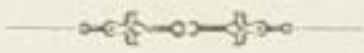


Vorwort.



Veranlaßt wurde die Entstehung der nachfolgenden Blätter dadurch, daß Herr Oberst Freiherr von Sauerma, damals Kommandeur des Husaren-Regiments Graf Götz (2. Schlef.) Nr. 6, jetzt Kommandeur der 22. Kavallerie-Brigade, dem Verfasser eine Menge Material übergab, welches er zum Zweck der Zusammenstellung einer Regimentsgeschichte gesammelt hatte. Ihm also gebührt mein vorzüglichster Dank deshalb, weil er durch die gesammelten Nachrichten mir eine Richtschnur gab, wie ich diese schwierige Arbeit anfangen und verfolgen sollte.

Im Laufe der Bearbeitung war es aber nöthig, noch andere Kräfte in Anspruch zu nehmen und es ist mir ein Bedürfniß, auch den Herren, welche mir dieselben bereitwilligst geliehen haben, öffentlich meinen Dank auszusprechen.

Es sind dies:

- 1) Der Archivar im Großen Generalstabe und Premierlieutenant a. D., Herr Lange, welcher mir in zuvorkommendster Weise mit seinen reichen Erfahrungen auf dem Gebiete der Regiments-Geschichten zur Seite gestanden hat.
- 2) Die Premierlieutenants des Regiments von Rosenberg-Lipinsky und von Mutius, die durch Arbeiten in den Archiven sehr schätzbares Material geliefert haben.
- 3) Die ehemaligen Angehörigen des Regiments: Herr von Stegmann und Stein auf Stein, Herr Graf von Bethusi-Huc auf Lobetin, Herr Landrath des Nimptscher Kreises, Geheimer Rath von Goldfus, Herr Graf von Zieten auf Arnoldsdorf, Herr Graf von Garnier-Turawa und Herr Amtsrath Scholz zu Bernstadt, welche vielerlei werthvolle Mittheilungen aus ihren Erinnerungen und Aufzeichnungen gemacht haben.
- 4) Herr Oberst a. D. Poten, welcher mir gütigst die Benutzung seines Buches: „Braune Husaren in Frankreich“ (Feldzug 1870/71), Verlag von A. Reisewitz in Gera, überlassen hat.